



Mainz, den 21.08.2017

Pressemitteilung 12/17

## **Onkologische Praxis in Bad Neuenahr ist nicht von verdünnten Krebs-Medikamenten betroffen**

**Mainz.** Aufgrund der jüngsten Berichterstattung in den Medien um den möglichen Einsatz von verdünnten Krebs-Medikamenten bei Patientinnen und Patienten auch in Rheinland-Pfalz, weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die bislang in den Medien genannte „Gemeinschaftspraxis für Hämatologie und Onkologie Rhein Ahr“ mit dem Ärzteteam Dr. Axel Nacke, Dr. Frank Risse, Dr. Heike Pede und Dr. Roland Kronenberger nicht davon betroffen ist.

Diese Praxis bezieht Krebsmedikamente aus der Hardt-Apotheke in Bonn und nicht von dem verdächtigten Apotheker aus Bottrop.

Der SWR und das Journalistennetzwerk Corrective haben inzwischen schriftlich bestätigt, dass diese Praxis nicht betroffen ist.

Bei der vermutlich betroffenen Praxis handelt es sich um eine andere Facharztpraxis im Norden von Rheinland-Pfalz.

1

### **Rückfragen ? Interviewwünsche ?**

Landesärztekammer Rheinland-Pfalz  
**Ines Engelmohr** M.A. (Pressesprecherin)  
Deutschhausplatz 3 · 55116 Mainz  
Postfach 29 26 · 55019 Mainz  
Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten

Tel. **06131-28822-25**  
Handy **0170-4771471**  
Tfx. **06131-28822-8625**  
email [engelmohr@laek-rlp.de](mailto:engelmohr@laek-rlp.de)

**Diesen Text finden Sie im Internet unter <http://www.laek-rlp.de>  
Folgen Sie uns auch auf Twitter und Facebook**